



6. April

14/2023

birmensdorfer

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Birmensdorf

insetate@birmensdorfer.ch
redaktion@birmensdorfer.ch
Telefon 075 408 11 11

Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr
Todesanzeigen: Mittwoch, 11 Uhr

GZA BIRMENS DORF ZH

Ostern: der Sieg des Lebens

Ostern ist der Sieg des Lebens über den Tod.

Alle Menschen brauchen diese Botschaft und die Hoffnung des Osterlichtes, besonders in dieser Zeit.

Pfarrer Lorenzo Scornaienchi



Ostern ist mehr als ein religiöses Fest und mehr als eine Erzählung, die in einer bestimmten Tradition wurzelt. Das Christentum hat im Laufe seiner Geschichte viele neue Traditionen geschaffen und viele andere überholt. In den verschiedenen Ländern und Kulturen fand es verschiedene Ausprägungen. Aber die Unterschiede, die im Gottesdienst und in der Spiritualität der Konfessionen bestehen, verschwinden angesichts der einen wichtigen Bedeutung, die für alle zentral ist: dem Sieg des Lebens. Der Apostel Paulus beschreibt diesen Sieg des österlichen Lebens in seinem ersten Brief an die Korinther mit folgenden Worten: «Der Tod ist verschlungen vom Sieg. Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?». (1. Kor 15,55)

Das Leben eint alle Christen, alle Menschen und die ganze Schöpfung. Wir dürsten nach Leben, gerade in dieser Zeit, in der viele Menschen in Kriegen und bei Naturkatastrophen sterben, die Finanz- und Energiekrise Anlass zur Sorge gibt, der Klimawandel unter jungen Menschen Angst um die Zukunft der Welt verbreitet.

Ostern begegnet den Menschen gerade in ihrer Sterblichkeit und Verletzlichkeit und sagt, dass der Gekreuzigte wieder lebt, dass das, was verloren war, wiedergefunden wird. Das neue Leben der Auferstehung ist keine natürliche Entwicklung wie etwa das Aufblühen des Leben nach der Winterpause. Es ist das Handeln Gottes, der vor dem Tod rettet, was sonst verloren ist. Aus einem toten Obstbaum spriessen keine Blumen mehr. Durch die Auferstehung Jesu rettet Gott, was endgültig verloren ist und aus eigener Kraft nicht mehr aufblühen kann.

Ostern gibt uns Hoffnung, dass ein anderer Weg möglich ist. Was der Tod wegnimmt, ist nicht verloren; der Lebensfaden kann neu geknüpft werden. So ist im Licht von Ostern die Versöhnung nach Feindschaft und Hass wieder möglich; Vergebung bekommt eine neue Bedeutung. Wie viele Menschen unter uns sehnen sich nach diesem Leben! Ostern bedeutet, die Kraft des Lebens zu spüren und fest daran zu glauben, dass der Abgrund nicht mehr ist. Gott schafft Kontinuität, wo alle Hoffnung verloren scheint.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern, dass sie sich vom Leben nähren, das sich an Ostern offenbart, dass sie seinen Sieg verkünden, auch in unseren täglichen Konflikten, unseren Niederlagen und Unsicherheiten. Jesus, der Auferstandene, begleitet uns auf unserem Weg.

Finden Sie alle versteckten
Ostereier?

In dieser Ausgabe haben wir Ostereier versteckt. Senden Sie uns eine E-Mail an redaktion@birmensdorfer.ch, teilen Sie uns mit, wie viele Eier Sie gefunden haben und gewinnen Sie ein Paar Birmi-Socken.



 

Neues Schuhwerk für die Pferde

Der gelernte Landwirt Albert Wey ist heute Kurator und Restaurator der Ortsmuseums Birmensdorf. Am vergangenen Samstag begrüßte er vor der Scheune zwei Hufschmiede.

Redaktion Birmensdorfer



Hier wird ein Huf beschlagen



Kids vor! – Dieses Pferd vor der Scheune darf bespielt und bestiegen werden



Der Museumskurator Albert Wey weiss Spannendes zu berichten



Albert Wey zeigt einen dazumal typischen Winterbeschlag



Über 60 Interessierte schauen vor der Scheune des Ortsmuseums Birmensdorf dem Hufschmied zu



So entspannt warteten die Vierhufer auf ihre neuen Schuhe



Das Hufeisen wird befestigt

Jeder Hufschmied kennt mit der Zeit die Hufgrößen der von ihm betreuten Pferde: «So hat er immer die richtigen Hufeisen dabei, wobei diese alle sechs bis acht Wochen gewechselt werden müssen – ähnlich wie die Fingernägel der Damenwelt. Denn so wie ein Fingernagel wächst, so verhält sich auch ein Huf», erklärt Albert Wey voller Begeisterung. «Der Hufschmied muss also genau berechnen, wie das Hufeisen ausschauen muss. Ist dieses falsch geschnitten, so hinkt das Ross.»

Vor der Scheune des Ortsmuseums haben sich an diesem Regen-Samstag 67 Interessierte versammelt, um die Montage der Sommerbeschläge vor Ort live mitzuerleben: «Ein Ross, das sich bloss auf der Weide aufhält, muss auch nicht beschlagen werden», erklärt Wey. «Aber auf einem Kiesweg oder einer Teerstrasse sind Hufeisen wichtig. Sonst wäre etwa das Galoppieren schmerzhaft für das Pferd oder der Huf könnte Schaden nehmen. Denn dank des Eisens werden die Hufe geschützt.»

Anhand der Glühfarbe erkennt ein Schmied die Temperatur des Stahls. Bei 800 Grad glüht es dunkelrot, bei 1250 Grad weissgelb. Ist die ideale Schmiedetemperatur erreicht, kann der

Schmied mit Amboss und Schmiedehammer das Material bearbeiten, umformen und veredeln. Den exakten Schlag-Rhythmus hat ein erfahrener Hufschmied mit der Zeit im Handgelenk – fast wie Musik im Ohr.

Die Gemeinde Birmensdorf war schon immer ein wichtiges Drehkreuz für Pferdefuhrwerke, Warenlieferungen vom Tessin in den Kanton Aargau, aber auch von Zürich ins Freiamt und das Seetal. Und dies zu jeder Jahreszeit: Darum hatten Zugpferde, die einen Schneepflug oder ähnliches etwa auf Naturstrassen voller eisiger Flächen ziehen mussten, einen sogenannten Winterbeschlag. Dieser ist doppelt so gross, sodass das Ross sein Hufeisen nie verliert.

Gretchenfrage zum Schluss: Warum hört man im Volksmund oft, dass ein Hufeisen Glück bringt? – Albert Wey antwortet ironisch: «Da stelle ich die Gegenfrage: Warum bringt der Kaminfeger Glück? Das ist alles eine Glaubensfrage.»

Mehr Infos: www.ortsmuseum-birmensdorf.ch



STRASSENSAMMLUNG

Am 14. April wird Karton eingesammelt.



@birmensdorfer

Impressum:

Auflage: 3 600 Exemplare

Herausgeberin

Birmensdorfer | c/o Media-Center Uster AG

Neugrütstrasse 2 | 8610 Uster

Telefon 075 408 11 11 | birmensdorfer.ch

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland



Mirjam Wyser: «Viele meiner Romane sind sehr karmisch»

Mirjam Wyser ist längst zur erfolgreichen Kinder- und Erwachsenenbuchautorin geworden. Die Albisriederin lebt und arbeitet seit über 40 Jahren in Birmensdorf.

Redaktion Birmensdorfer



Wie sind Sie Autorin geworden?

Mirjam Wyser: Nun, ich war gelernte Fotolaborantin, was mir nur schon deshalb nie wirklich gefallen hat, weil man immer im Dunkeln hantiert. Dann wurde ich Stylistin in Basel und habe hier in Birmensdorf meinen Mann kennengelernt. Die Leidenschaft fürs Schreiben kam erst viel später, als meine drei Söhne erwachsen waren.

Sind Sie auch Journalistin?

Nein, ich wurde mal angefragt, eine Biografie zu schreiben. Aber das liegt mir nicht.

Was schreiben Sie denn für Bücher?

Viele Kinderbücher mit verschiedenen Botschaften. Aber auch spirituelle Erwachsenenstoffe wie «Der dunkle Baron». Vor langem hat sich die damalige Freundin meines Bruders mit 21 Jahren umgebracht. Niemand verstand, warum. Sie hat mich zu diesem Buch inspiriert. Am Schluss geht's um ihre Wiedergeburt.

Waren Sie schon in Indien?

Ja, schon zu Zeiten des Gurus Sathya Sai Baba. Indien und seine Kultur faszinierten mich schon früh im Leben. Ich habe das Land oft bereist und viel Spannendes an jeder Ecke gefunden.

Darum heisst mein Krugelmonster auch Mohan – ein häufiger indischer Name. So gesehen sind viele meiner Romane sehr karmisch. Die einen Leute mögen das, andere nicht.

Machen Sie sich auch Gedanken zum eigenen Ableben?

Ich hatte nach einer Fehlgeburt mit viel Blutverlust ein Nahtod-erlebnis, das mir die Angst vor dem Tod genommen hat.

Werden Sie vielleicht mal einen anderen Körper beseelen?

Ich denke schon und hoffe es. Aber ich weiss nur, dass ich wieder als Mensch geboren werde, nicht als Tier. Denn der Mensch hat ein «Ich», welches man nicht verlässt.

Das Thema Wiedergeburt passt perfekt zu Ostern.

Für mich ein wichtiges Fest. Die Kreuzigung, aber auch die Wiederauferstehung und die erstmalige Wahrnehmung durch eine Frau finde ich sehr spannend.

Sind Sie religiös?

Ich bin reformiert aufgewachsen und habe mal in der Kirchenpflege gearbeitet. Aber die Reformierten glauben nicht an die Wiedergeburt, was mir schon immer ein Dorn im Auge war.

Was schätzen Sie an Birmensdorf?

Im Sommer ist die Badi super. Und sonst fasziniert mich der Wald, in den ich auch mit meinen Enkelkindern oft spazieren gehe. Aktuell ist unser Wald stark gebeutelt. So wie die heutige Welt. Der Sturm Lothar und der letzte Sturm im 2021 hat noch einmal viele Bäume in unserem Wald herausgerissen.

Nehmen Sie auch sonst am Dorfleben teil?

Nicht gross, dafür gehe ich regelmässig in den Sanapark. Meine Enkelinnen sind gerne mit mir auf den Fusswegen oder auf einem der Spielplätze im Dorf unterwegs. Schön ist auch, dass unser Dorf so lebendig ist. Dazu muss man Sorge tragen. Darum lebe ich auch lieber in Birmensdorf als ich Zürich.



Mehr Infos: www.erwachsenen-buch.ch



Geschätzte Sportfreunde

Das Eidgenössische Feldschiessen ist das grösste Schützenfest der Welt. Für ein ganzes Wochenende wird eine der ältesten Schiesstraditionen mit Geselligkeit und Sportlichkeit auf nationaler Ebene zelebriert. Ein Fest für Schützen und solche, die gerne schiessen oder es probieren möchten. Jede*r Teilnehmer*in erhält **eine Gratiswurst mit Brot**. Auch das Schiessen inkl. Munition ist gratis! Ob Fraulein oder Männlein; alle ab 10 Jahren machen mit!!!

300 und 50 Meter im Schiessstand Bergermoos

Freitag, 2. Juni 2023	18 bis 20 Uhr
Samstag, 3. Juni 2023	9 bis 11.30 und 13.30 bis 16 Uhr
Sonntag, 4. Juni 2023	9 bis 11 Uhr

Wenn Sie kein eigenes Sportgerät haben, dann stehen Sturmgewehre 90 zur Verfügung. Für das Pistolenprogramm stellen wir gerne unsere Leihpistolen zur Verfügung. Betreuer für das 300 und 50m Programm sind ebenfalls für Sie da!

Wir freuen uns auf Sie: *Feldschützenverein Birmensdorf*

CARROSSERIE NYFFENEGGER AG



Haben Sie einen **Blechsaden** an Ihrem Fahrzeug?
Wir reparieren ihn kompetent und fachmännisch.

Unsere Dienstleistungen:

- Unfallreparaturen aller Automarken
- Hagelschaden beheben
- Scheiben ersetzen und reparieren
- Rostreparaturen
- Kunststoffbearbeitung



CH-8904 Aesch • 044 737 17 82 • www.nyffeneggerag.ch

FELDSCHIESSEN 300 UND 50 METER IM SCHIESSSTAND BERGERMOOS

Freitag	2. Juni 2023	18.00 – 20.00 Uhr
Samstag	3. Juni 2023	9.00 – 11.30 Uhr 13.30 – 16.00 Uhr
Sonntag	4. Juni 2023	9.00 – 11.00 Uhr

Feldschützenverein Birmensdorf



vitaswiss
bewegt Menschen

Urdorf – Birmensdorf

**Wir suchen dringend!!
Gymnastikleiterin – Gymnastikleiter
Fitgymnastik und Beweglichkeit
für Menschen 60+**

Melde dich bei vitaswiss.u-b@gmx.ch
jeanlu@swissonline.ch

Immobilien: Beratung - Bewertung - Verkauf

Keine Kosten bis zum erfolgreichen Verkauf...



ErfolgsMandate GmbH
Industriestrasse 6
8903 Birmensdorf

Telefon 044 777 79 54
www.erfolgsmandate.ch
erfolg@erfolgsmandate.ch

Agenda

Bilderausstellung Leonie Brunner Alterszentrum am Bach	Sa, 18. März bis So, 4. Juni
Öffnungszeiten: Gründonnerstag Gemeindehaus, Betreibungs- und Gemeindeammannamt Sammelstelle Breite Bibliothek	Do, 6. April 8 bis 12 Uhr 7.30 bis 15 Uhr (unbedient) 14 bis 18 Uhr
Elternforum Chrabbelgruppe im Freizeitraum der katholischen Kirche	Do, 6. April 9.30 bis 11 Uhr
Frauenverein: Seniorenmittagstisch AZAB (Anmeldeschluss: Mo, 3. April)	Do, 6. April 12 Uhr
Abendgottesdienst zum Gründonnerstag Reformierte Kirche	Do, 6. April 20 Uhr
Öffnungszeiten: Karfreitag Gemeindehaus, Betreibungs- und Gemeindeammannamt: Bibliothek:	Fr, 7. April geschlossen bis am Ostermontag geschlossen
Gottesdienst zum Karfreitag Reformierte Kirche, mit Abendmahl Mitwirkung vom Ökumenischen Singkreis	Fr, 7. April 9.30 Uhr
sterferien Primar- und Sekundarschule	Fr, 7. April bis Mo, 10. April
Öffnungszeiten: Ostersonntag Sammelstelle Breite Öffnungszeiten Bibliothek	Sa, 8. April 9 bis 12 Uhr, bedient 10 bis 12.30 Uhr
Osterfrühfeier Reformierte Kirche, Beginn beim Osterfeuer auf dem Friedhof	So, 9. April 6 Uhr
Ostergottesdienst Reformierte Kirche, mit Abendmahl	So, 9. April 9.30 Uhr
Öffnungszeiten: Ostermontag Bibliothek Grünabfuhr	Mo, 10. April geschlossen entfällt
Bibliothek: Buchstart Für Babys/Kinder im Vorschulalter, in Begleitung. Gratis. Ohne Anmeldung.	Di, 11. April 9.30 bis 10 Uhr
Eltern-Kind Frühlingsbasteln für Vorschulkinder im Familienzentrum	Di, 11. April 14 bis 17 Uhr
Elternforum Chrabbelgruppe im Freizeitraum der katholischen Kirche	Do, 13. April 9.30 bis 11 Uhr
Kartonsammlung Strassensammlung	Fr, 14. April
Frauenverein: Mittagstisch Erwachsene mit Kindern GZB (Anmeldeschluss: Mo, 10. April)	Fr, 14. April 12 Uhr
Kolibri Kindergarten bei der Kirche	Sa, 15. April 9.30 Uhr
Bibliothek: Buchstart Für Babys/Kinder im Vorschulalter, in Begleitung. Gratis. Ohne Anmeldung.	Sa, 15. April 9.30 bis 10 Uhr
Musikverein Harmonie Birmensdorf: Platzkonzert Zunftspiel zur Meisen Wüeriplatz	Sa, 15. April 11 bis 12 Uhr
Jungvögel NVVB: Insektenparadies mal anders Naturgarten Wuliken (für alle offen!)	Sa, 15. April ab 13.30 Uhr
Gottesdienst Reformierte Kirche	So, 16. April 9.30 Uhr
Biogene Abfälle (Grüngut)	Mo, 17. April

Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.